

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0613/07

von Raúl Romeva i Rueda (Verts/ALE), Monica Frassoni (Verts/ALE), Eva Lichtenberger (Verts/ALE), Tobias Pflüger (GUE/NGL), Ana Maria Gomes (PSE) und Elena Valenciano Martínez-Orozco (PSE)

an die Kommission

Betrifft: Gewalt in Oaxaca, Mexiko

Die Internationale Zivile Kommission zur Beobachtung der Menschenrechte (CCIODH) ist soeben von ihrem fünften Besuch im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca zurückgekehrt, wo es nach wie vor immer wieder zu beunruhigenden Manifestationen von Gewalt und sozialer Instabilität kommt. In ihrem Bericht gibt diese Kommission an, sie habe im Verlauf ihres Besuchs Anzeichen von physischer und psychischer Folter an während des Konflikts festgenommenen Personen festgestellt. Ihr wurde mitgeteilt, während des Konfliktes seien 23 Menschen gestorben. Ferner ist im Bericht die Rede von mangelnder Untersuchung der Vorkommnisse sowie von der Angst der Opfer, ihre Ansprüche geltend zu machen (mehr als 100 Menschen halten sich infolge von Drohungen versteckt). Auch werden Feindseligkeiten gegenüber Verteidigern der Menschenrechte in der Region, zahlreiche verbale, körperliche und sexuelle Übergriffe gegen Frauen sowie zahlreiche willkürliche Verhaftungen von Minderjährigen während des Einsatzes der föderalen Schutzpolizei (PFP) gemeldet.

Die CCIODH führt deutlich vor Augen, dass Oaxaca „nicht im Normalzustand lebt“, und befürchtet die Möglichkeit eines Wiederaufflammens des Konflikts, zumal dessen Ursachen nicht in gebührendem Maße auf den Grund gegangen wurde.

Aus all diesen Gründen und angesichts der im Partnerschaftsabkommen zwischen Mexiko und der Europäischen Union enthaltenen Demokratieklausele wird die Kommission gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Gedenkt die Kommission diese Fragen im Rahmen ihrer Beziehungen zum mexikanischen Staat zu erörtern? Gedenkt die Kommission konkrete Maßnahmen zu empfehlen, um zur Aufklärung des Sachverhalts beizutragen? In welchem Sinne? Welche Maßnahmen wird die Kommission ergreifen, um die Wiederaufnahme des Dialogs zwischen der Regierung und der Bevölkerung von Oaxaca zu unterstützen? Welchen Beitrag gedenkt die Kommission bei der internationalen Beobachtung der Menschenrechte in Oaxaca zu leisten? Wie gedenkt die Kommission die verschiedenen internationalen Organisationen wie das Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen in Mexiko in Bezug auf die derzeitige Lage in Oaxaca zu unterstützen?